

100 Jahre Pflaum Verlag



Liebe Leserinnen und Leser,

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Einmal kurz geblinzelt, und schon ist unser Verlag 100 Jahre alt. 1 200 Monate, in denen unzählige Zeitschriften entstanden sind. Allein auf die „N“ entfallen seit ihrem Gründungsjahr 1949 etwa 850 Ausgaben mit über 80 000 Seiten Content zur Naturheilkunde. Damit verfügen wir über eines der größten Archive an naturheilkundlichen Schriften weltweit. Unsere Redaktionen haben dabei allerlei Umbrüche miterlebt und

durchaus auch durchlitten. Sei es die aktuell immer wieder geäußerte Kritik an naturheilkundlichen Verfahren oder die latente Geringschätzung der Schulmediziner.

Das Gute daran: Familienunternehmen sind Umbrüche gewohnt, da auf natürlichem Wege mit jeder Generation ein frischer Wind durch hier und da staubige Verlagsflure weht. Ich bin nun sechs Jahre in der Verlagsgeschäftsführung und arbeite daran, die fünfte Verlegergeneration würdig zu vertreten. In den letzten Jahren haben wir uns stark gewandelt. Dank Digitalisierung wurde ein komplett neuer Redaktionsprozess etabliert, und die N-Redaktion hat sich mit Jenny Gisy und Andreas Beutel personell vollständig neu aufgestellt. Wir haben uns zudem intensiv mit der Frage beschäftigt, was das Fachmedienhaus der Zukunft leisten muss. Schließlich entwickeln Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich auch weiter.

All das funktioniert, weil der Redaktionsmotor unseres Verlages zuverlässig arbeitet. Neben der klassischen Zeitschrift gehören heute Videoproduktion, Kongressorganisation und Social Media zu unserem täglich Brot. Wir tun das (und es ist kein bisschen Jubiläums-Pathos dabei!) für Sie. Damit Sie schnell und unkompliziert auf dem neuesten Stand sind über alles, was in der Naturheilkundeszene passiert. Wir sind weltweit unterwegs und international vernetzt, um die Themen und Experten zu finden, die Sie in ihrer täglichen Arbeit optimal unterstützen.

Deswegen fühlen wir uns auch nicht wie ein 100-jähriger Verlagsgreis, sondern viel mehr wie ein Start-up, das jeden Tag neue Medien und Wege ausprobiert, die Ihnen gefallen könnten. Wir alle brauchen diese Medien, weil wir starke Netzwerke bilden müssen zwischen Heilpraktikern, Therapeuten, Verbänden, Industrie und Patienten. Medien, die unabhängig und kritisch berichten und letztlich das Kondensat des Wichtigen für Sie herausarbeiten. Denn egal was passiert: Die berufliche Weiterbildung hört nicht auf.

In diesem Sinne danke ich Ihnen, liebe Abonnenten, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ich danke unseren Anzeigenkunden, die einen wichtigen Beitrag für die gesamte Branche leisten und ohne die wir alle nackt und ohne Werkzeuge dastünden. Ich danke vor allem auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Fleiß und Herzblut ein so substanzielles Produkt wie Ihre „N“ herstellen. Damit schließt sich der Kreis. Danke, liebe Leserinnen und Leser, liebe Industrie und liebe Pfläumlinge – Sie alle sind mein Antrieb, jetzt schon für die sechste Verlegergeneration die richtigen Weichen zu stellen.

Herzlichst,

Ihre Agnes Hey